

VILLA SONNEGG

VILLA MIT GARAGE

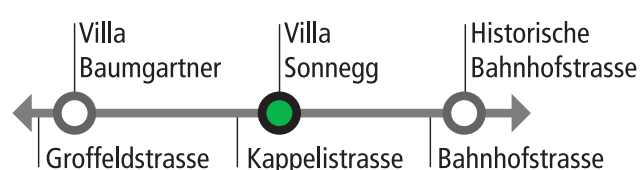
Die Villa Sonnegg gilt neben der Villa Baumgartner als der bedeutendste Villenbau in der Gemeinde. Sie wurde von Ernst Hänny, Architekt aus St. Gallen, für den Grossisten Werner Metzger erbaut. Etwas Besonderes für das Jahr 1926 war der Einbau einer Garage für Lastwagen. Diese Anlage konnte mit wenigen Änderungen 1976 durch den neuen Besitzer übernommen werden.



Ein weitgehend symmetrisches, neubarockes Walmdach ragt über die rötlichen Wandflächen, die von Ecklisenen mit fein abgestufter grauer Quadrierung eingefasst werden. Gegen Süden gliedert ein eingeschossiger Vorbau die Fassade. Das Dach wird von Kaminen mit Originalhüten und Lukarnen durchbrochen. Die Dachtraufen enden in zierlichen Kesseln, von denen Schwanenhalsrohre das Wasser zur Erde führen. Ein Detail, das die Eleganz des Baus erhöht.

Die Nordfront gilt als die eigentliche Schauseite des Gebäudes. In einem weit vorspringenden, an der Stirnseite ausgebuchteten Mittelrisalit überwindet eine elegant geschwungene Treppe mit Balustradengeländer das Garagengeschoss.

Die Hauptwohnung liegt im ersten Obergeschoss. Sämtliche Räume sind um eine zentrale Wohndiele angeordnet, die mit Täfer ausgekleidet und mit einem Cheminée in zeittypischer Art ausgestattet ist.



«KULTURWEGBUCHS»